www.dftg.ch

deutschfreiburgische theatergruppe

produktion 2005

LAMPENFIEBER

von Markus Keller

Regie: Daniel Nobs

kellerpoche
samaritaine 3
freiburg

Aufführungen:

Freitag, 18. Nov. Samstag, 19. Nov. Sonntag, 20. Nov.
Samstag, 26. Nov. Sonntag, 27. Nov.

Freitag, 2. Dez. Samstag, 3. Dez. Sonntag, 4. Dez.
Mittwoch, 7. Dez.
Freitag, 9. Dez. Samstag, 10. Dez.

Fr. / Mi. / Sa.: 20.15 Uhr
Sonntag: 17.00 Uhr

Reservationen:

Office du Tourisme, Avenue de la Gare 1, 1701 Freiburg
Tel.: 026 350 11 00 geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag.: 9.00 - 12.30 Uhr

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn:
kellerpoche direkt, Tel.: 026 323 21 22

Reservierte Billette müssen spätestens 15 Min. vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden!

deutschfreiburgische theatergruppe 2005

kellerpoche freiburg

LAMPENFIEBER

von Markus Keller

Regie: Daniel Nobs

„Lampenfieber - Fast ein Krimi" von Markus Keller

Markus Keller schrieb dieses Stück in den 80er Jahren ursprünglich in Berndeutsch zu einem 5-Jahr-Jubiläum einer Theatergruppe der Berufsschule Bern. Unterdessen liegt das Werk in hochsprachlicher Fassung vor.

Das spurlose und mysteriöse Verschwinden einer Tänzerin und Schlangenbeschwörerin hinterlässt unter ihren Kolleginnen tiefe Ratlosigkeit. Niemand kann sich ihr Verschwinden erklären.
Ist sie am Ende umgebracht worden? Wenn ja, warum und von wem?
Eine neue Kollegin und ein geheimnisvoller Kommissar treiben im Variététheater das Lampenfieber zusätzlich in die Höhe, und im Zuge der Ermittlungen geschieht ein weiterer Mord, der das Geschehen vollends aus dem Ruder laufen lässt. Man spekuliert, man verdächtigt und beschuldigt einander und allmählich wird klar: Der Mörder befindet sich mitten im Kreis der Anwesenden in der Variété-Garderobe.
Doch damit nicht genug. Durch einen Kunstgriff erhält der in Agatha Christie-Manier geschriebene Krimi eine zusätzliche Dimension, der die Zuschauer und Schauspieler gleichermassen ins Zwischenreich von Realität und Fiktion entführt.
„Lampenfieber", ein Krimi im Theater mit mehr als einem doppelten Boden, ist unterhaltsam und vergnüglich: Das Stück lädt zum Schmunzeln, zum Lachen ein. Aber wie dies der Anspruch eines Theaterautors und -regissieurs ist - es lässt auch nachdenklich werden, weil es das Leben in seinen bunten Facetten spiegelt, die Theaterbühne als die Bretter, die die Welt bedeuten.

Zum Autor

Markus Keller, 1947 geboren, arbeitet seit 1983 als freischaffender Regisseur, Autor und Theaterleiter. Er realisierte zahlreiche Inszenierungen und schrieb Hörspiele und TV-Drehbücher. 1976 gründete er zusammen mit Kurt Frauchiger das Zimmertheater Chindlifrässer. Keller ist, oft als Co-Autor von Barbara Luginbühl, ein wichtiger Autor des Schweizer Jugendtheaters.
Für Freilichtaufführungen bearbeitet er regelmässig Literatur- und Filmklassiker, u. a. „Tanz der Vampire", „Dämonen", „Tüüfelspakt", „Don Juan und Faust". Er inszenierte von 1989 bis 1996 Stücke - auch Uraufführungen eigener Werke - in Dinslaken und Hannover. Im Jahre 1996 übernahm er als künstlerischer Leiter und Hausregisseur das Atelier Theater Bern, das heute unter dem Namen DAS Theater an der Effingerstrasse Bern bekannt ist.

Der Regisseur

Daniel Nobs (* 1964) ist Schauspielprofi und verfügt über eine breite Theaterausbildung.
1988 besuchte er das "Studio Magenia", eine Mimenschule in Paris. Von 1989 bis 1992 absolvierte er die Dimitri Schule in Vercio TI und genoss anschliessend von 1992 bis1994 eine Ausbildung in Schauspiel / Stimme bei H. Köhler am Theater Basel.
Es folgten verschiedene Weiterbildungen in Theaterimprovisation (Zürich / San Francisco) und Stimme (Hannover).
Daniel Nobs trat als Schauspieler an verschiedenen Theatern in Deutschland und in der Schweiz auf, u.a. war er während längerer Zeit am "Theater an der Effingerstrasse" in Bern engagiert.
Zudem war er verschiedentlich als Kursleiter von Improvisations-kursen sowie als Regieassistent tätig.
Seit 2002 unterrichtet er Theater an der BFF und an der Pädagogischen Hochschule in Bern.

Daniel Nobs führte bereits 2002 in "Trommeln über Mittag" (P. Frey / K. Früh) und 2004 in "Konfusionen" (Alan Ayckbourn) bei der DFTG Regie.

Bühnenbild: Martin Klopfenstein

Technik: Bernhard Tschopp
Meinrad Pauchard

Elektr. Einrichtungen: Martial Lehmann

Programmheft: Fidel Caviezel

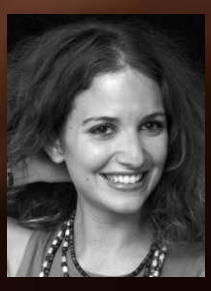
Presse: Christine Peissard

Plakat/ Layout /Fotos: Kurt Ryffel

Administration: Marius Bächler
Fidel Caviezel
Dorotheé Aebischer
Christine Peissard

Finanzen: Patrik Gruber

***Silvia*/Gaby**
Davina Siegenthaler



Brigitta/Anita
Olivia Schöni

Chantal/Doris
Danielle Kradolfer

Edith/Lisbeth
Nathalie Meuwly

Yvonne/Corinna
Ariane Schwab

Miriam/Verena
Manuela Riedo

Renée/Susanne
Sarah Schafer

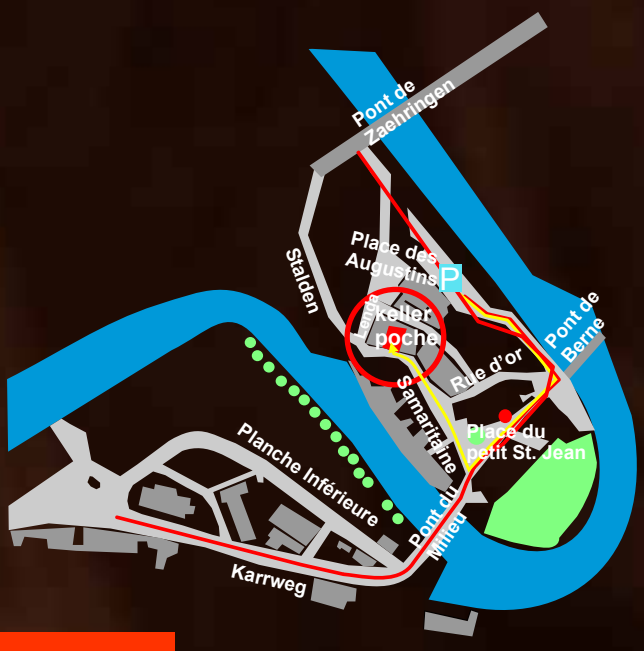
Monsieur Didi/Beat
Oliver Hänni

Rodolfo/Claude
Bernhard Walker

Regisseur/Mischa
Simon Affolter

Wir danken folgenden Institutionen und Personen:

- Kulturamt Freiburg
- Gemeindeverwaltung Düdingen
- Wyssmann Susanne, Flamatt
- Herrn Günther Tesch, Freiburg
- Freiburger Kantonalbank
- CORIOLIS Promotion



Sie finden uns im Internet: www.dftg.ch
kontakte: marius bächler juchstr. 31, 1712 tafers tel.: 026 / 494 26 22